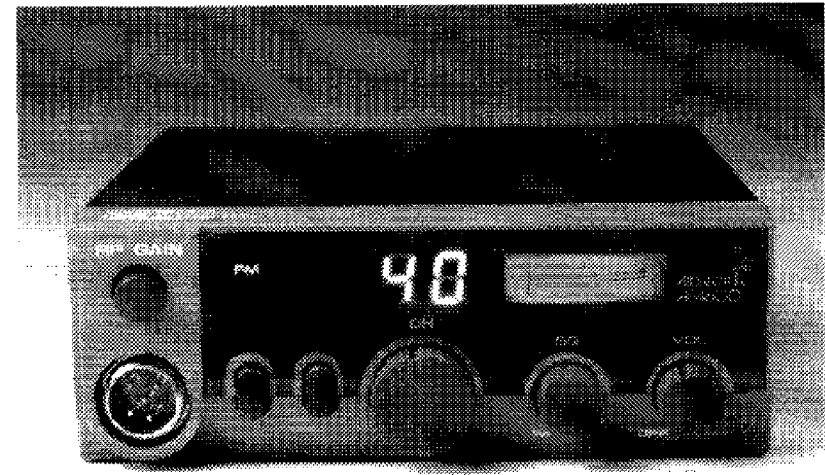


ALBRECHT AE 4600



**BEDIENUNGSANLEITUNG**  
CB-FUNKGERÄT AE 4600

**Systembeschreibung** Anlage 1 zur Zulassungsurkunde, Nr. A014136B vom 19.02. 1992, Seite 1 (2)

**Objektbestandteil:** CB-Funkgerät umschaltbar für Frequenz- und Amplitudenmodulation

<b>Objektmerkmale:</b>	1. Frequenzbereich:	26,965 MHz bis 27,405 MHz
	HF-Ausgangsleistung:	4,0 W
	Sendart:	F 3 E
	Frequenzhub:	1,8 kHz
	Anzahl der HF-Kanäle:	40
2.	Frequenzbereich:	27,005 MHz bis 27,135 MHz
	HF-Ausgangsleistung:	1,0 W
	Sendart:	A 3 E
	Modulationsgrad:	80%
	Anzahl der HF-Kanäle:	12
	Betriebsart:	Wechselsprechen auf einer Frequenz

Das CB-Funkgerät ist mit folgenden Anschlüssen ausgestattet:

1. eine Koaxialbuchse "ANT" für eine Rundstrahlantenne
  2. eine Anschlußbuchse "EXT.SP" für einen Zusatz-Lautsprecher
  3. eine Anschlußbuchse "PA.SP" für einen Durchsage-Lautsprecher
  4. eine Anschlußschnur "13,2 V DC" für eine 12-V-Nennspannungsversorgung
  5. eine sechspolige Anschlußbuchse für beliebige Mikrofone (auch mit Selektivruß)
- Nicht zulässig sind Mikrofone mit Sprachschalter oder Feststelltasten.

**Auflagen** Anlage 1 zur Zulassungsurkunde, Nr. A014136B vom 19.02.1992, Seite 2 (2)

1. Die zugelassene Funkanlage muß vom Zulassungsinhaber wie folgt gekennzeichnet werden:
  - Zulassungszeichen des BMPT
  - Zusätzliches Kennzeichen
  - Objektbezeichnung
  - Zulassungsinhaber
  - Seriennummer/Gerätenummer
2. Es dürfen nur solche Funkanlagen mit dem Zulassungszeichen gekennzeichnet werden, die mit der zugelassenen Funkanlage elektrisch und mechanisch übereinstimmen, d.h. bau- und funktionsgleich sind.
3. Der Zulassungsinhaber ist verpflichtet, jeder mit dem Zulassungszeichen gekennzeichneten Funkanlage einen Nachdruck dieser Zulassungsurkunde beizufügen.
4. Dem Zulassungsinhaber ist es untersagt, für einen Betrieb der Funkanlage zu werben, der nicht in Übereinstimmung mit den technischen Vorschriften und dem Verwendungszweck steht.

**Hinweis**

Die zum Betreiben und Vorführen von Funkanlagen erforderliche Genehmigung bleibt von dieser Zulassung unberührt.

Genehmigungen zum Betreiben sowie Vorführen dieser Funkanlagen erteilt das für den Wohnsitz des Antragstellers zuständige Fernmeldeamt.

**Systembeschreibung** Anlage 1 zur Zulassungsurkunde, Nr. A014136B vom 19.02. 1992, Seite 1 (2)

**Objektbestandteil:** CB-Funkgerät umschaltbar für Frequenz- und Amplitudenmodulation

<b>Objektmerkmale:</b>	1. Frequenzbereich:	26,965 MHz bis 27,405 MHz
	HF-Ausgangsleistung:	4,0 W
	Sendart:	F 3 E
	Frequenzhub:	1,8 kHz
	Anzahl der HF-Kanäle:	40
2.	Frequenzbereich:	27,005 MHz bis 27,135 MHz
	HF-Ausgangsleistung:	1,0 W
	Sendart:	A 3 E
	Modulationsgrad:	80%
	Anzahl der HF-Kanäle:	12
	Betriebsart:	Wechselsprechen auf einer Frequenz

Das CB-Funkgerät ist mit folgenden Anschlüssen ausgestattet:

1. eine Koaxialbuchse "ANT" für eine Rundstrahlantenne
2. eine Anschlußbuchse "EXT.SP" für einen Zusatz-Lautsprecher
3. eine Anschlußbuchse "PA.SP" für einen Durchsage-Lautsprecher
4. eine Anschlußschnur "13,2 V DC" für eine 12-V-Nennspannungsversorgung
5. eine sechspolige Anschlußbuchse für beliebige Mikrofone (auch mit Selektivruf)

Nicht zulässig sind Mikrofone mit Sprachschalter oder Feststelltasten.

**Auflagen** Anlage 1 zur Zulassungsurkunde, Nr. A014136B vom 19.02. 1992, Seite 2 (2)

1. Die zugelassene Funkanlage muß vom Zulassungsinhaber wie folgt gekennzeichnet werden:
  - Zulassungszeichen des BMPT
  - Zusätzliches Kennzeichen
  - Objektbezeichnung
  - Zulassungsinhaber
  - Seriennummer/Gerätenummer
2. Es dürfen nur solche Funkanlagen mit dem Zulassungszeichen gekennzeichnet werden, die mit der zugelassenen Funkanlage elektrisch und mechanisch übereinstimmen, d.h. bau- und funktionsgleich sind.
3. Der Zulassungsinhaber ist verpflichtet, jeder mit dem Zulassungszeichen gekennzeichneten Funkanlage einen Nachdruck dieser Zulassungsurkunde beizufügen.
4. Dem Zulassungsinhaber ist es untersagt, für einen Betrieb der Funkanlage zu werben, der nicht in Übereinstimmung mit den technischen Vorschriften und dem Verwendungszweck steht.

**Hinweis**

Die zum Betreiben und Vorführen von Funkanlagen erforderliche Genehmigung bleibt von dieser Zulassung unberührt.

Genehmigungen zum Betreiben sowie Vorführen dieser Funkanlagen erteilt das für den Wohnsitz des Antragstellers zuständige Fernmeldeamt.

# ZENTRALAMT FÜR ZULASSUNGEN IM FERNMELDEWESEN



## ZULASSUNGSURKUNDE

Zulassungsnummer: A014136B

Zus. Kennzeichen: KAM

Objektbezeichnung: AE 4600

Zulassungsinhaber: Albrecht Electronic GmbH  
Otto-Hahn-Str. 7 a  
D-2077 Trittau

Zulassungsart: Allgemeinzulassung

Objektart: CB-Funkanlage für den ortsfesten und/oder mobilen  
Betrieb zum Nachrichtenaustausch über kurze Entfernung

Die Funkanlage erfüllt die technischen Vorschriften der Richtlinie  
FTZ 17 R 2028, Ausgabe Dezember 1984.

Gemäß der Zulassungsrichtlinie ZZF 9 R 900 wird die Funkanlage mit heutigem Da-  
tum zugelassen.

Die Zulassung ist widerruflich.

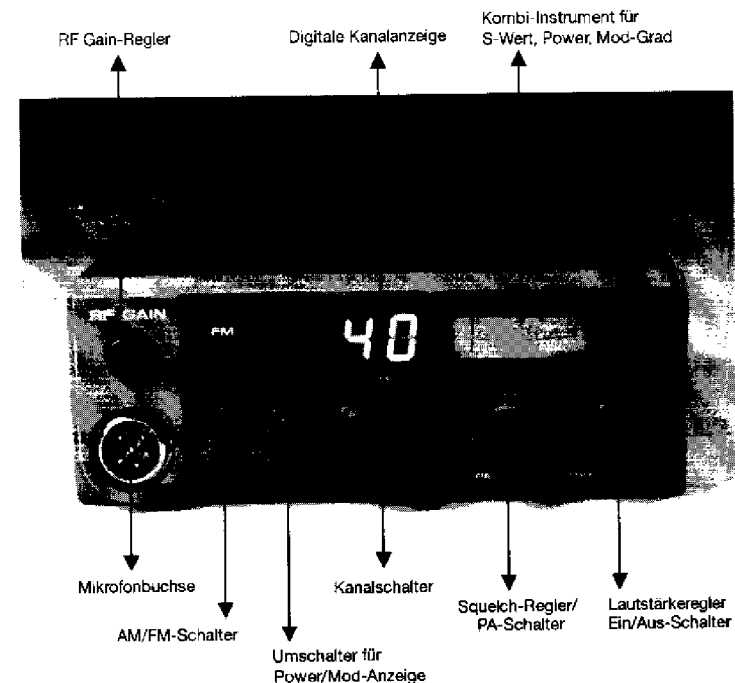
Saarbrücken, den 19.02.92

Im Auftrag

Kammerinke



1 Anlage



## Allgemeines

Die **Albrecht AE 4600** CB-Funkanlage ist für den Sprechfunkbetrieb auf 40 FM-Kanälen und 12 AM-Kanälen vorgesehen.

Da das Gerät mit den in Deutschland zugelassenen AM-Kanälen ausgestattet ist, ist es anmelde- und gebührenpflichtig.

Sollten Sie bereits ein Gerät mit AM und FM angemeldet haben, so beachten Sie bitte, daß die Genehmigung für insgesamt bis zu 5 Geräte gültig ist. Mit dieser Genehmigung können Sie und Ihre Familienmitglieder die Geräte auch in Fahrzeugen betreiben. Voraussetzung ist, daß bei jedem Gerät ein Genehmigungsausweis mitgeführt wird.

Funkgenehmigungen erhalten Sie bei der zuständigen Aussenstelle des "Bundesamtes für Post und Telekommunikation, BAPT". Diese Dienststellen werden zur Zeit in Deutschland neu eingerichtet, sodaß für eine Übergangszeit auch noch eine Anmeldung bei den Fernmeldeämtern der TELEKOM möglich ist. AM-FM-Geräte dürfen generell nur in Deutschland betrieben werden. Es gibt nur wenige andere Staaten, die die Benutzung von AM-FM-Geräten durch deutsche Touristen erlauben, daher ist es ratsam, sich vor einer Reise zu informieren. Die Automobil- und auch die CB-Clubs, sowie die Redaktionen der CB-Funkzeitschriften informieren Sie auf Anfrage gerne.

**(Power)** oder die Modulation **(MOD)** an. Sie können also durch Umschalten sowohl Ihre eigene Sendeleistung als auch die Funktion Ihres Mikrofons überprüfen. Wenn Sie die Sprechaste loslassen, schaltet Ihr Gerät auf Empfang zurück. Das **S-Power-Meter** wird automatisch mit umgeschaltet und zeigt jetzt die Stärke der eingehenden Empfangssignale an. Es wird die internationale S-Meter-Skala von "S 1" bis "S 9 + 30" benutzt. Dabei ist "S 1" ein schwaches Signal, "S 9" ein sehr gutes und "S 9 + 30" ein extrem starkes Signal aus dem unmittelbaren Nahbereich.

Auch als **Durchsageverstärker (PA)** können Sie Ihre **AE 4600** benutzen. Sie benutzen dabei Ihr Mikrofon nicht zum Senden, sondern, um über einen Außenlautsprecher Durchsagen machen zu können. Diese Funktion ist z.B. auf Booten oder bei Veranstaltungen sehr nützlich. Im Straßenverkehr ist die Benutzung der PA-Funktion verboten. Sie schalten die PA-Funktion mit dem **Squelch-Drehknopf** ein, indem Sie bis zum linken Anschlag drehen, bis der Drehknopf auf "PA" zeigt. Die Lautstärke der Durchsage wird mit dem **"Volume"-Knopf** eingestellt.

## Montagehinweise

Bitte montieren Sie Ihr **AE 4600** nicht in unmittelbarer Nähe von Heizungen und Gebläsen, ebenso nicht an Stellen mit direkter Sonneneinstrahlung und setzen Sie Ihr Gerät nicht zu großer Feuchtigkeit aus! Für Ihre Heimstationsantenne wählen Sie einen möglichst störarmen Aufstellungsort. Vermeiden Sie die Nähe von elektrischen Maschinen, Leuchtstofflampen und Schaltschränken. Versuchen Sie, Ihre Antenne soweit wie möglich von anderen Antennen entfernt aufzustellen. Bei Fahrzeugen mit Benzinmotor ist die Zündung meist die Hauptstörsquelle. Montieren Sie Antennen möglichst weit von der Zündspule entfernt, am besten diagonal auf der entgegengesetzten Fahrzeugseite. Ihr Funkgerät hat einen wesentlich empfindlicheren Empfänger als z.B. ein Autoradio und kann daher trotz einer für Radios vielleicht ausreichenden Entstörung immer noch Störungen aufnehmen. In hartnäckigen Fällen, bei denen die normale Radioentstörung nicht ausreicht, kann eine erweiterte Funkentstörung erforderlich sein. Gute Masseverbindungen (Antennenfuß!) und Massebänder an den Motorraum- und Kofferraumdeckeln können erforderlich werden. **Albrecht** garantiert die einwandfreie Funktion Ihrer **AE 4600** durch das **Albrecht-Garantiesiegel**. Bitte vermeiden Sie unsachgemäße Eingriffe in Ihr Funkgerät – Sie verlieren damit nicht nur Ihren Garantieanspruch, sondern auch noch die Postzulassung, wenn Veränderungen vorgenommen werden sollten.

Beachten Sie bitte die Polung des Stromkabels:

rot	=	Pluspol der Batterie oder des Netzteils
schwarz	=	Minuspole, ggf. auch an der Karosserie anzuschrauben

Bei Betrieb in LKW mit 24 V benötigen Sie einen Spannungsumwandler (24 V auf 12 V, mindestens für 2 A), den es als Zubehör (oft auch für zusätzliche weitere 12 V-Geräte, wie Kühlbox oder Fernseher) im Fachhandel für verschiedene Stromstärken gibt.

Als Heimstation betreiben Sie Ihr Funkgerät bitte nur mit einem stabilisierten Netzteil. Die Sendeleistung Ihres Funkgerätes ist zwar stabilisiert und verändert sich bei Spannungsdifferenzen kaum, jedoch darf die obere Grenze von 16 Volt nie überschritten werden.

## Mikrofonbuchse

Diese Buchse befindet sich auf der Frontplatte und ist nach der 6-poligen **Albrecht-Norm** beschaltet. Schließen Sie Ihr Mikrofon bitte hier an und vergessen Sie nicht, die Überwurfmutter festzuziehen. Die 6-polige Buchse gestattet auch den Anschluß von Handhörern, Selektivrufmikrofonen oder Standmikrofonen, mit oder ohne Vorverstärker. Beachten Sie bitte, daß nach den geltenden Vorschriften keine Mikrofone mit einer Feststelltaste benutzt werden dürfen. Mikrofone mit automatischer Sprachsteuerung (VOX) dürfen erst nach Inkrafttreten der neuen ETSI-CB-Normen benutzt werden, sie sind zur Zeit der Drucklegung dieser Anleitung noch verboten.

Das serienmäßige Mikrofon hat einen Einstellregler im Mikrofongehäuse. Dieser Regler steht im Lieferzustand in Mittelposition und gestattet das Besprechen des Mikrofons aus 4 – 10 cm Abstand mit normaler Sprechlautstärke. Wenn Sie z.B. im LKW laute Nebengeräusche haben oder bei der Heimstation leiser sprechen wollen, können Sie die Einstellung leicht selbst korrigieren. Nach dem Abschrauben der Mikrofon-Rückseite finden Sie auf einer runden Platine einen Einstellregler. Verstellen nach links = lauter, nach rechts = leiser.

## Antennenbuchse:

Die mit **Antenna** gekennzeichnete Buchse ist für den Anschluß einer Rundstrahl-Aussenantenne vorgesehen. Antennen mit Richtwirkung sind in Deutschland nicht zugelassen. Besonders Fahrzeugantennen müssen in der Regel nach dem Einbau noch abgestimmt werden. Mit Hilfe eines Stehwellenmeßgerätes von **Albrecht** ist dies kein Problem. Auch viele CB-Clubs helfen ihren Mitgliedern beim Einstellen und Überprüfen von Antennen.

**Achtung!** Bitte nehmen Sie Ihr Gerät niemals ohne Antenne oder eingesteckten Abschlußwiderstand (Dummy Load) in Betrieb!  
Ohne Anschluß könnte die Senderendstufe Ihres Senders beschädigt werden. Solche Schäden sind nicht durch die Garantie abgedeckt!

### Externer Lautsprecher

Hier können Sie, falls notwendig, einen Zusatzlautsprecher anschließen. Beim Einstecken des 3.5 mm-Klinkensteckers schaltet sich der eingebaute Lautsprecher automatisch ab.  
Zusatzlautsprecher müssen mindestens für 1 – 2 Watt Belastbarkeit ausgelegt sein und sollten eine Impedanz zwischen 4 und 8 Ohm haben.

### PA-Anschluß

Wenn Sie von Ihrem Mikrofon aus auch Lautsprecherdurchsagen machen möchten, schließen Sie bitte hier einen Außenlautsprecher an. Zu empfehlen ist ein Druckkammerlautsprecher mit mindestens 4 Watt Belastbarkeit und 4 – 8 Ohm.

### S-Meter

CB-Clubs veranstalten oft "Funksignalsuchfahrten". Dabei wird ein meist versteckter Sender angepeilt und gesucht. Natürlich braucht man dabei ein besonders gutes S-Meter zur Anzeige der Empfangsfeldstärke. Obwohl **Albrecht** bereits ein sehr gutes Zeiger-S-Meter verwendet hat, kann man an der Buchse bei Bedarf noch ein beliebiges externes S-Meter anschließen. Es wird ein 2.5 mm-Klinkenstecker benutzt. Der Pluspol ist innen anzuschließen, Minus außen.

### Bedienung

Das Gerät schalten Sie mit dem "Vol/OFF"-Drehknopf ein und aus. Auch die Empfangslautstärke stellen Sie hiermit ein.  
Wenn beide Drucktaster in der nicht-gedrückten Position sind, wird die LED-Anzeige nach dem Einschalten eine Kanalnummer anzeigen.  
Wenn Sie den "Squelch"-Regler ganz nach links drehen, werden Sie Grundrauschen oder bereits ein Funkgespräch hören, vorausgesetzt, Sie haben auch das Mikrofon eingesteckt (Empfang ist nur möglich, wenn ein Mikrofon eingesteckt ist!).  
Sie werden schnell feststellen, wie Sie den "Squelch"-Regler einstellen müssen,

um Störungsgeräusche zu unterdrücken. Am empfindlichsten reagiert Ihr Gerät, wenn Sie den Drehknopf gerade soweit nach rechts drehen, bis Störungen verschwunden sind. Drehen Sie weiter oder sogar bis zum Anschlag, hören Sie nur noch stärkere Stationen, alles schwächere wird unterdrückt.  
Die eigentliche Empfängerempfindlichkeit regeln Sie mit dem Drehknopf "RF Gain". Nach rechts gedreht hat Ihr Gerät volle Empfindlichkeit. Nach links reduziert sich die Empfindlichkeit immer mehr und reicht im Linksanschlag nur noch für den Nahbereich. Diese Funktion ist nützlich für Funksignalsuchfahrten oder einfach dann, wenn Sie nur über kurze Entfernung arbeiten wollen und die weit entfernten Stationen stören.

### AM und FM

Die Betriebsart wählen Sie mit dem linken Druckschalter. Die gewählte Betriebsart erkennen Sie an der Leuchtanzeige in der Frontblende über dem Druckschalter.

In der Stellung "AM" bietet das Funkgerät eine AM-FM-Umschaltautomatik: Wenn Sie innerhalb der deutschen AM-Kanäle 4 bis 15 arbeiten, benutzt das Gerät die AM-Modulation. Verlassen Sie diese Kanäle z.B. beim Umschalten unterhalb von Kanal 4 oder oberhalb Kanal 15, arbeitet Ihr Gerät automatisch in FM und zeigt den Wechsel auch in der Leuchtanzeige an. Sie brauchen dann nur noch den Kanalwähler zu betätigen! Bei AM schaltet sich auch die Sendeleistung mit um: Hier ist 1 Watt erlaubt, während Sie in FM mit 4 Watt senden können.

Die Kanäle wählen Sie bei der **AE 4600** mit dem großen, besonders griffigen **Kanalschalter** in der Mitte direkt unterhalb der Kanalanzeige. Im CB-Funk haben sich bestimmte Kanäle eingebürgert:

**Kanal 9:** Notrufkanal. Dieser Kanal wird jedoch auch von deutschen LKW-Fahrern fast ausschließlich in AM benutzt. Hier bekommt man unterwegs viele wertvolle Informationen über die Verkehrsverhältnisse.

**Kanal 19:** FM-Fernfahrerkanal, wird meist von den LKW-Fahrern für längere Gespräche benutzt, die über die meist kurzen wichtigeren Hinweise auf Kanal 9 hinausgehen. Ebenso arbeiten viele Handfunkgeräte auf diesem Kanal.

**Kanal 1:** Allgemeiner Anrufkanal in FM

**Kanal 4:** Allgemeiner Anrufkanal in AM

Es gibt viele Orts-Anrufkanäle, auf denen an bestimmten Orten CB-Funker anrufbereit sind. Listen darüber gibt es bei den CB-Clubs.

Zum **Senden** drücken Sie auf die Sprechaste an Ihrem Mikrofon. Ihr Sender bleibt solange eingeschaltet, wie Sie die Sprechaste gedrückt halten. Sprechen Sie mit normaler Stimme in das Mikrofon. Der beste Sprechabstand ist wie beim normalen Telefonieren, ca. 5 cm. Das **S/Power-Meter** zeigt Ihnen, je nach Schalterstellung des rechten Druckschalters, entweder die Ausgangsleistung